

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 19.

Mittwoch den 16. April

1834.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schulden Liquidation.)
In der Banntsache des Gottfried Merkle, Bäckers
zu Rothensol, wird am
Montag den 5. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Rothensol, die Schulden Li-
quidation, mit dem Vergleichs, Versuche vorgenom-
men, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlus-
ses, beziehungsweise der Majorisirung, hiedurch vor-
geladen werden.

Den 5. April 1834.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Nach einer Mittheilung der K. Staatskassen Ver-
waltung ist durch eine Entschliehung des K. Finanz-
Ministeriums vom 21. Febr. d. J. für die Staats-
hauptkasse die Ermächtigung ertheilt worden, daß
nicht nur die von den Zollstellen, sondern auch die
von andern Erhebekassen einkommenden Preussischen
Thaler in dem in der Verordnung vom 21. Februar
d. J. (Reg. Bl. Nr. 15 S. 229) bezeichneten Wer-
the, und zwar der ganze Thaler zu 1 fl. 45 kr. $\frac{1}{3}$
Thaler zu 35 kr., $\frac{1}{6}$ Thaler zu 17 $\frac{1}{2}$ kr. mit Aus-
schluß der Scheidemünzen angenommen werden können.

Dieses wird den Erhebekassen zur Nachachtung be-
kannt gemacht. Den 12. April 1834.

K. Oberamt
Calw. K. Oberamt
Neuenbürg.

(Auswanderung.) Johann Franz Friedrich
Wild, Holzbauer von Bernbach, und Johannes
Bäuerte, Säcker von Neuenbürg, wandern nach
Nordamerika aus und haben auf Jahresfrist die ge-
setzliche Bürgschaft gestellt.

Neuenbürg, 7. April 1834.

K. Oberamt.
Hörner.

Der Weg auf der Markung des Orts Schömberg,
in einer Auedehnung von 484 Ruthen, soll hener
chauffirt werden.

Der Ueberschlag beträgt 1742 fl. 59 kr. Die Ver-
handlung geht auf dem Rathhause zu Schömberg,
Freitag den 25. April, Vormittags 8 Uhr
vor, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuenbürg, 25. März 1834.

K. Oberamt.
Hörner.

Die Gemeinde Oberlengenhard ist gesonnen, ein
neues Schulhaus zu erbauen, und werden die hierzu
erforderlichen Arbeiten Donnerstag den 24. April d.
J. Vormittags 9 Uhr im Orte Oberlengenhard an
den Wenigstnehmenden verakkordirt, wozu die Liebha-
ber eingeladen werden.

Es beträgt:

die Grab- und Auffüllungs-Arbeit	31 fl. 27 fr.
— Maurer- und Steinhauer-Arbeit	574 fl. 22 fr.
das Fuhrwerk bei der Maurerarbeit	208 fl. 40 fr.
die Zimmerarbeit sammt Holz	758 fl. 40 fr.
— Schreinerarbeit	160 fl. 28 fr.
— Schlosserarbeit	118 fl. 17 fr.
— Flaschnerarbeit	29 fl. 36 fr.
— Schmiedarbeit	4 fl. — fr.

Neuenbürg, 29. März 1834.

K. Oberamt.
Hörner

Bei dem zu Höfen abgehaltenen oberamtelichen Rugsgericht ist auf die Anträge der Bürgerschaft von dem Gemeinderath und Bürgerausschuß das Bedürfnis eines Rindvieh und eines Schweinhirten anerkannt worden, es will sich aber im Orte Niemand dazu hergeben.

Die Ortsvorsteher werden daher beauftragt, dies öffentlich bekannt zu machen, damit sich geeignete Personen bei dem Ortsvorsteher zu Höfen melden können.

Neuenbürg, den 7. April 1834.

K. Oberamt
Hörner.

Aus Veranlassung eines neuerlich vorgekommenen Falles wird den betreffenden Ortsvorstehern zur Kenntniß gebracht, daß die Verordnungen vom 21. Juli und 25. August 1831. (Reg. Blatt Seite 291 und 410), wornach in dem ersten diesseitigen Grenzort, welchen der ausländische Reisende betritt, wenn dieser Ort nicht zugleich Oberamtsfiz ist, eine vorläufige Grenzuntersuchung durch den Ortsvorsteher vorgenommen und von letzterem dem Reisenden das Bezirksamt, dem er sich zur Passuntersuchung zu stellen hat, bezeichnet werden soll, gegenwärtig noch bestehen.

Wornach sich also für die Folge genau zu achten ist.

Neuenbürg, den 3. April 1834.

K. Oberamt.
Hörner.

Calw. (Gläubiger Anruf.) Wer an den kürzlich gestorbenen Johannes Buob, gewesener Säckler hier, irgend eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, solche innerhalb 4 Wochen, dem K. Gerichtsnotariate hier anzuzeigen.

Den 7. April 1834.

K. Gerichtsnotariat.

Rothensohl, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Liegenschafts-Verkauf.) Auf Befehl des K. Oberamtsgerichts wird die sämtliche Liegenschaft des Gottfried Merkle, am

Montag den 28. April 1834

im öffentlichen Aufstreich verkauft. Sie besteht in einem Haus und ungefähr 8 bis 9 Morgen Acker und Wiesen. Bemerkt wird, daß baare Zahlung geleistet werden muß. Die Liebhaber können sich Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus einfinden.

Den 8. April 1834.

Gemeinderath.

Engelsbrand. Zum öffentlichen Verkauf der Liegenschaft des hiesigen Bürgers und Bauers Christian Reichstetter, ist Montag der 19. Mai d. J. bestimmt, wozu die Liebhaber auf Vormittags 8 Uhr gedachten Tags auf das hiesige Rathszimmer eingeladen werden.

Die Realitäten bestehen:

- 1.) in einem wohlgebauten Haus, Scheuer und Wagenschopf, alles unter einem Dach,
- 2) 12 Morgen $15\frac{1}{2}$ Ruthen Weid- oder Wechselfeld,
- 3) 3 Morgen 3 Viertel $1\frac{5}{8}$ Ruthen Wasserwiesen,
- 4) $3\frac{1}{2}$ Viertel $15\frac{3}{4}$ Ruthen Garten, und
- 5) 3 Morgen 3 Viertel $15\frac{3}{8}$ Ruthen Wald.

Nach der theilweisen Versteigerung wird noch ein Verkauf im Ganzen versucht werden.

Den 7. April 1834.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schuldheiß Burghard.

Ottenbronn. (Gläubiger und Schuldner Anruf.) Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft der kürzlich gestorbenen Anne Marie, geb. Luz, gewesener Wittwe des längst gestorbenen Johann Georg Schmid, Schusters und Fleckenschützen hier, aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 14 Tagen bei dem hiesigen Schuldheißnamte unter Einschuß der nöthigen Beweis- Urkunden einzugeben. Ebenso werden diejenigen, welche in die genannte Masse etwas schuldig sind, aufgefordert, ihre Schuldigkeiten bei dem Schuldheißnamte anzuzeigen. Den 9. April 1834.

Das Waisengericht.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Allen denjenigen, welche während des Krankenlagers meiner sel. Gattin so viele Theilnahme an den Tag legten, sowie denen, die ihre Leiche noch zu ihrer Ruhestätte begleiteten, sage ich meinen innigsten Dank.

Accoucheur Schuler.

Calw. Es hat Jemand eine Kinder-Guitarre zu

verkaufen; wer? sagt

R a n k, Schneidermeister.

Calw. Nächsten Samstag den 19. dieß wird bei Schneider R a n k im Bischoff gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich verkauft: ein ganz schönes vollständiges einschläfriges Bett sammt Ueberzügen, ein schöner nufbaumener Tisch, ein kleines Tischchen, 6 Stücke sesselförmige Stühle, ein schönes Kuchelkästle, ein alter Biegelteppich und ein Strohsack. Die Liebhaber werden eingeladen.

Calw. Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein Antheil Haus im Hengstatter Gäßchen zu verkaufen. Die Liebhaber können es täglich einsehen.

Eh. Carl Ziegler.

Calw. (Zu vermietthen.) Bis nächst Jakob wird meine obere Wohnung vacant, welche besteht: in 1 Wohnstube, 2 Stubenkammern, 1 hellen Küche, 1 Kammer auf der Bühne, so wie Platz zu Holz und im Keller den erforderlichen Raum zu Aufbewahrung von Getränke, Erdbirnen &c. Ich wünsche dieses Logis, wie bisher wieder an eine stille Haushaltung zu vermietthen, und sehe gefälligen Anträgen entgegen.

Den 14. April 1834.

Johann Peter Keller, Fuhrmann.

Calw. Ich kaufe das ganze Jahr hindurch Dung aller Art, somit auch Tauben- und Hünere dung, und verkaufe noch ein bedeutendes Quantum Kartoffeln von verschiedenen Sorten.

v. Horlacher, Postverwalter.

Calw. Die Wirthschaft zum Schwanen dahier, sammt dem dazu gehörigen Burgaker, wird am

Montag den 21. April

Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Ein Angebot von 3000 fl. ist bereits gemacht. Indem die Liebhaber zu der Verhandlung eingeladen werden, wird bemerkt, daß sich die Interessenten den letzten Streich vorbehalten.

Calw. Es wünscht eine Frauensperson, die im Weisnähen und Kleidermachen sehr bewandert ist, Arbeiten in diesem Fache zu erhalten. Wer ihr Zutrauen schenken will, erhält nähere Auskunft bei Bäcker Rau.

Calw. Vor ungefähr 8 Tagen wurden mir an der hohen Staige, 12 Schuh unterhalb dem Feld des Herrn Stadtraths Kirn, mithin in doppelt größerer Entfernung von demselben, als das Gesez vor-

schreibt, 2 junge Obstbäume mit den Stützen herausgerissen, nachdem sie aber wieder eingesetzt waren, sind sie mir sogar gestohlen worden. Da mir nun an der Entdeckung dieses Baumschänders und Felddiebs sehr viel gelegen ist, so verspreche ich demjenige, der mir ihn angibt, eine Belohnung von einem Kronenthaler.

Ferd. Stälin.

Calw. Meinen bisher um 8 Bazzen per Maas ausgeschenkten Wein gebe ich nun um 6 — und den bisherigen 6 Bazzen Wein um 4 Bazzen. Auch sind nächsten Sonntag und die folgenden Tage frische Laugengebretzel bei mir zu haben.

Bäcker Brenner.

Calw. Unterzogener hat auf Jacobi sein obere Logis zu vermietthen, besonders wünschte er eine kleine Familie.

Gottfried Wörsp.

Calw. (Bleich Empfehlung.) Für die Bochnanger Bleiche besorgt auch in diesem Jahre die Einsammlung von rohen Bleichwaaren und bittet um viele Aufträge

Buchbinder Dierlamm.

Calw. (Waaren Empfehlung.) Bei Unterzeichneten ist frisch von der Frankfurter Messe angekommen, als: wollene, gewirkte und Sommershawls, Schlingtücher in Seide und Crepp nach neuester Façon, seidene und baumwollene Foular, Tischcher, weiße und farbige Bettdecken, Tischteppiche nach neuester Art, Schiafröcke, Unterböcke, Damentischen, Leib- und Florband, Damencravättchen, fertige Herrencravatten mit ganz gutem Seidenzeug überzogen, lederne und seidene Handschuhe, glatt und durchbrochen und ohne Finger, Seidenzeuge, weiße und farbige, leinene Sacktücher, Stramia, frankfurter Stiefwolle, Schleier, Lülltücher, Sommerzeug zu Beinkleidern, schwarze und farbige seidene Herrenhalsbiaden, seidene ganz moderne, farbige und schwarze, so wie Pique und Colinets Westenzeuge, Merinos in reicher Auswahl, Bize $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breit, gedruckte Moll $\frac{1}{4}$ breit, eine Parthie Westenzeuge (frische Waar) zu 48 kr. p. Elle, und eine Parthie Bize (frische Waar) zu 13 und 15 kr. Wir bitten um geneigten Zuspruch.

J. G. Jäger u. Comp.

Baugenwald, Oberamts Nagold. (Liegenschafts Verkauf.) Die Jakob Bauer'schen Eheleute dahier haben sich entschlossen, ihre sämmtliche Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich und unter Leitung des Schultheißenamts zu verkaufen.

Dieselbe besteht in

- 1) einem Wohnhaus und Scheuer,
- 2) 2 Morgen Gärten und Wiesen beim Haus,
- 3) ungefähr 2 Morgen Wiesen auf Warther Markung.
- 4) ungefähr 17 Morgen Aekern.

Die Verkaufs-Verhandlung wird am
Donnerstag den 1. Mai
Mittags 1 Uhr

in dem Wirthshaus dahier vorgenommen, wo dann die weitem Bedingungen bekannt gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieß bekannt machen zu lassen.

Den 8. April 1834.

Schuldheiß Hartmann.

Mercklingen. (Farren feil.) Der Unterzeichnete hat nachfolgende sehr schöne und gute Farren zu verkaufen:

- ein 3 jährigen schweren von der berühmten Rigi-Race,
- ein 2 jährigen schweren rothbraunen,
- ein 1½ jährigen schwarzschecken, Schweizer-Race, und
- ein 1 jährigen von der Rigi-Race.

Jung Melchior Dlyp, Bauer.

Herrenberg. (Frucht Verkauf.) Am Montag den 21. d. M. Vormittags 9 Uhr, werden auf den hiesigen hofl. Kästen 15 Scheffel Erbsen, 68 Scheffel Linsengerste und 22 Scheffel Akerbohnen, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, an den Meistbietenden verkauft werden.

Den 10. April 1834.

K. Hofkammeramt.

Stammheim. Der Unterzeichnete verkauft aus freier Hand an den Meistbietenden am Samstag den 19. April Nachmittags um 2 Uhr hier nachbenannte Gegenstände gegen baare Bezahlung:

- 1 zweispännigen Rosswagen, ganz aufgerichtet.
- 1 Bernerwägele zum ein- und zweispännig Fahren,
- 1 Pferd 8 Jahre alt,
- 1 4 eimriges Faß in Eisen gebunden, weingrün,
- 1 Bierling Faß, neu, mit 25 Jmi,
- 1 älteres ditto, mit 22 Jmi,
- 1 ditto, mit 20 Jmi,
- 1 Pflug,
- 1 Pferdsgeschirr aller Art, Komete, Seitenblätter,
- 1 Reiberschleppen sammt Röllgeschirr.

Frohnmeyer.

Stammheim. (Bürgschafts Aufkündigung.)

Da der Unterzeichnete mit vielen Bürgschaften belastet ist — zum Theil mit solchen, deren er selbst sich nicht mehr zu erinnern weiß — welcher er sich zu entledigen wünschte; so fordert er hiemit Jeden, gegen den er Bürgschafts-Verbindlichkeiten hat, auf, dieselben bei ihm jetzt anzuzeigen, widrigenfalls sie es sich selbst zuschreiben hätten, wenn irgend ein Nachtheil nachher für sie daraus entsünde. Die löbl. Ortsvorstände werden gebeten, dieß bekannt zu machen.

Den 29. März 1834.

Georg Räßle, Delmüller.

Weil die Stadt. (Frucht Verkauf.) Die unterzeichneten Stellen sind legitimirt, von ihren Fruchtvorräthen

- 60 Scheffel alten Dinkel,
- 120 — neuen —
- 60 — alten Haber,
- 30 — neuen — und
- 5 — 5 fri. Roggen,

im öffentlichen Ausschreib zu verkaufen. Diese Verkaufs-Verhandlung findet

Mittwoch, den 16. April d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause Statt; wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 2. April 1834.

Kirchen- u. Schulsfonds- u. Armenfonds-
Pflege. Hospital- u. Armenfonds-
Pflege.

Altensteig Stadt. (Holz- Fuhr- und Flößerlohn- Aukord.) Ueber die Beschaffung des im Stadtwald Priemen 1 ter und 2 ter Abtheilung zur Nutzung kommenden Holzes, wird auf hiesigem Rathhause

den 16. April d. J. Morgens 8 Uhr,

auf 6 — 8 Jahre, d. h. auf so lange, als in dem Abhang gegen dem Schnaidbach der ordnungsmäßige Hieb dauern wird, ein Aukord über die Beifuhr und das Flößen vom Brennholz in die hiesige Stadt, so wie einer theilweisen Abfuhr von Langholz an die Ra-gold vorgenommen werden.

Indem hiedurch die Liebhaber eingeladen werden, mögen sie in der Zwischenzeit über die Lage der Waldungen, Wege, Floßeinrichtungen ic. Einsicht nehmen und sich darnach berechnen.

Den 25. März 1834.

Stadtschuldheißeramt
Sveidel.

Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Calw. (Haus und Güter Verkauf.)
Aus der Konkursmasse des Sailer's Georg Jakob
Gruner dahier, kommt die sämtliche vorhandene Lie-
genschaft am

Montag den 21. April
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt in den öffentlichen
Ausschreib.

Sie ist folgende:

Gebäude:

- 1 Sailer-Läden im Färber Schmid'schen Hause, ver-
kauft für 200 fl.
Die Hälfte an einer dreistöckigen Behausung, und
die Hälfte an einer Scheuer in der Ledergasse, ne-
ben Daniel Raschold.

Güter:

- Die Hälfte an 1 Morgen Acker, Zelg Hau, am
Muckberg, neben Metzger Essig und der Straße,
Brachanblum, angekauft für 45 fl.
1 Morgen 11 Ruthen oben im Hau, zwischen J.
Schmälzle und dem Rain, Anschlag 120 fl.
3 1/2 Viertel 5 Ruthen in der Heumaden, Zelg Heu-
maden, breite Heerstraße, zwischen Kannenwirth
Saß, Dinkelblum, angekauft für 125 fl.
3 1/2 Viertel 5 1/2 Ruthen in der Heumaden, neben
Metzger Essig, Dinkelblum, angekauft für 125 fl.
1 Morgen 13 Ruthen am Lettenwäsele, neben Metz-
ger Kohler und Bäcker Rentschler, Dinkelblum,
angekauft für 100 fl.
1 Morgen 1 1/2 Viertel, Zelg Hagelweg, an der
Hengstätter Staig, neben Konrad Kohler und Jung-
fernwirth Schnauser, angekauft für 200 fl.
Die Hälfte an 1 Morgen 2 Viertel 4 Ruthen, Zelg
Hagelweg, bei der Schaasscheuer, neben Hasner
Weiß, Wittwe, und Bäcker Bögele, Grasfeld,
verkauft für 140 fl.
Der vierte Theil von 2 Morgen 1/2 Viertel 5 Ru-
then Grasacker am engen Wegle, neben Metzger
Essig und Cassianer Bozenhardt, angekauft für
150 fl.
Der sechste Theil von 2 Morgen 1 1/2 Viertel 2 Ru-
then Baum- und Grasgarten an der Badgasse,
zwischen Fuhrmann Weiser beiderseits, angekauft
für 175 fl.
Die Ueberbesserung von 1 Morgen 1 1/2 Viertel 9 1/2
Ruthen im Muckberg, neben Kannenwirth Saß
und Fuhrmann Zehle, verkauft für 76 fl.

Ueberbesserung von 1 Morgen 1/2 Viertel 12 Ru-
then im Muckberg, neben der Allmand, verkauft
für 30 fl.

Ueberbesserung von 1 Morgen 1 Viertel 8 3/4 Ruthen
im Muckberg, neben Fuhrmann Hermann und der
Allmand, verkauft für 50 fl.

1 Sailerhäuschen auf dem kleinen Brühl mit unge-
fähr 10 Bäumen, verkauft für 8 fl.

8 Allmandbäume bei der Walkmühle, verkauft für
8 fl. 45 kr.

Den 12. April 1834.

Stadtrath.

Calw. Es wird dem hiesigen und auswärtigen
Publikum eröffnet, daß zum Stadtpfleger und Steuer-
einbringer der Stadtrath Kohler und zum Hospi-
tal- und Armenpfleger der Stadtrath Eberhard
Drechsler gewählt worden sei, an welche also
künftig die betriff. Schuldigkeiten an Kapital, Zins
u. zu bezahlen sind. Den 12. April 1834.

Stiftungs und Stadtrath.

Calw. Das Gärtchen aufferhalb dem Salzthör-
len, bisheriges Besoldungsgärtchen des Bürgermeisters
Wagner wird am

Montag den 21. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus von Georgii 1834 bis 1837
im öffentlichen Ausschreib verpachtet werden.

Den 12. April 1834.

Stadtrath.

Calw. Der obere Boden und das Verrech des
Feuersprizenhauses werden am

Montag den 28. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Ausschreib auf
3 Jahre von Jacobi 1834/37 verpachtet werden.

Den 12. April 1834.

Stadtrath.

Calw. Der — der Stadt gehörige Keller unter
dem Kaufmann Schlatterer'schen Haus auf dem Marke-
platz wird am

Montag den 21. April d. J.

